

Neuer Schelmenroman von Jens Dittmar: «So kalt und schön»

Tipp Der in Balzers wohnhafte Autor bringt im Februar mit «So kalt und schön» ein weiteres Werk auf die Literaturliteraturbühne.

«Auf dem Klingelschild stand Aleph Kraus-Góngora, doch eigentlich hiess er Kraus, Alfred Kraus» - so beginnt Jens Dittmars neuer Roman. Wer ist dieser Mann, der sich Aleph nennt - nach dem ersten Buchstaben des hebräischen Alphabets? Und was hat es mit Luis de Góngora auf sich, dem spanischen Lyriker des Barockzeitalters? Der Autor macht uns mit einem Zeitzeugen bekannt: 1933 in Lauffen am Neckar geboren, studiert Aleph Kraus-Góngora Hispanistik in Mainz und arbeitet danach als freier Mitarbeiter des Jonas-Wittling-Verlags in Stuttgart, Berlin und München. Er ist dabei, als Studenten in Berlin und Paris auf die Strasse gehen, er mischt in der alternativen Verlagsszene mit und hat wesentlichen Anteil an dem Ruf, den österreichische Literatur heute weltweit geniessst.

Blick in die Kulturszene

Als langjähriger Lektor und Agent ist er mit vielen Autorinnen und Autoren befreundet. Er trifft sie bei Wendelin Niedlich in Stuttgart, in der Kleinen Weltlaterne in Berlin und im

Der Autor Jens Dittmar bringt in 4 Wochen sein neuestes Buch auf den Markt.

(Foto: MZ)



Hawelka in Wien, wo er mit ihnen über Kunst und die Welt diskutiert. Als Gründer der Alternativmesse Der Münchner Bücherwahn und Geschäftsführer von Kolibri, einer Verlagsauslieferung für Minipressen, hat er vorwiegend mit denen zu tun, die im Schatten der grossen Konzerne Basisarbeit leisten und den Boden für eine lebendige Literatur- und Kulturszene bereiten.

Von Celan bis Bachmann

Die Liste seiner Freunde und Bekannten ist lang und liest sich wie ein Who's Who des Literaturbetriebs: Günter Eich, Arno Schmidt, Paul Celan, H. C. Artmann, Thomas Bernhard, Ingeborg Bachmann, Gisela Elsner, Dieter Roth, Paul Feyerabend, Siegfried Unseld und viele andere stehen ihm zur Seite im Kampf für ihre bibliophilen Ideale. Seinen Ruhestand verbringt Aleph Kraus-Góngora in Liechtenstein, wo er mit anse-

hen muss, wie die Buch- und Verlagsbranche allmählich verkommt und er selbst zum lebenden Fossil wird.

Wer nicht vier Wochen warten möchte, dem empfiehlt der Autor einen Blick in seine weiteren



Der Roman «So kalt und schön» spielt auch in Liechtenstein, wo die Hauptfigur ihren Ruhestand verbringt. (Foto: ZVG)

Bücher zu werfen, so etwa «Basils Welt», «Als wär's ein Stück Papier» und «Sterben kann jeder». Alle Titel sind nach wie vor lieferbar. (red)

Das Werk «So kalt und schön» von Jens Dittmar erscheint im Februar 2014 im BUCHER Verlag. Es umfasst 264 Seiten und ist unter der ISBN-Nummer 978-3-99018-246-8 erhältlich.

ÜBER DEN AUTOR

Jens Dittmar, 1950 in Deutschland geboren, verbrachte seine Kindheit und Jugend in Liechtenstein, wo er heute, nach einem Berufsleben als Redaktionsleiter in München und Lektor in Stuttgart, wieder lebt. Seit 2008 widmet er sich seinen eigenen literarischen Projekten. Bislang erschienen: «Basils Welt. Eine Zumutung» (2010), «Als wär's ein Stück Papier». Erzählungen (2011) und «Sterben kann jeder». Roman (2012).